



Hochschule  
für angewandtes  
Management

EINFÜHRUNGSVORTRAG ZUR EXPERTENRUNDE AM 20.02.2024

# **FAMILIENCAMPS**INKLUSIV MIT SPORTLICHEN, MUSISCH- KULTURELLEN UND SOZIALEN AKZENTEN

**PROF. PETER KAPUSTIN**

20.02.2024

**FAMILIENCAMPS***inklusive*

INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



# Erfahrung und Begründung

**FAMILIENCAMPS***inklusive*  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management

- Familien mit beeinträchtigten Familienmitgliedern – Kinder und/oder Erwachsene – müssen in der Regel ihr Familienleben mit Einschränkungen gestalten und sind nur sehr begrenzt in das öffentliche Leben integriert.
- Bisherige einzelne Pilotprojekte mit sportlichen, musisch-kulturellen und sozialen Akzenten bestätigten den nachhaltig positiven Einfluss auf die Qualität des Familienlebens – auch und vor allem in beeinträchtigten Familien.
- Nach den Erfahrungen und Erkenntnissen der Hochschule für angewandtes Management Ismaning mit dem Projekt „**FAMILIENSport***inklusive*“ soll dieses Folgeprojekt die Zielgruppe und den Zielrahmen erweitern, wobei zur Realisierung partnerschaftliche Netzwerke vor allem auf lokaler und regionaler, aber auch auf Landesebene zu schaffen sind.
- Nur im Miteinander verschiedener Persönlichkeiten und Institutionen, die gewöhnlich nebeneinander, oft auch in Konkurrenz zueinander aktiv sind, kann eine tragfähige Projektarbeit für Familien mit nachhaltiger Wirkung gelingen.



# 1 Inklusive und integrative Familiencamps – warum?

## Vorerfahrungen

- Vor 40 Jahren startete am Sportinstitut der Universität Würzburg das Projekt „Familiensport für und mit Familien mit beeinträchtigten bzw. behinderten Kindern“ in Partnerschaft mit dem Verein Lebenshilfe und der Schule für geistig und mehrfach behinderte Kinder in Würzburg. Initiator und Projektleiter war Prof. Dr. Peter Kapustin, der Leiter des Sportinstitutes.
- Einmal wöchentlich trafen sich anfangs 12 Familien in der Zeit von 17:30 bis 19:00 Uhr zu gemeinsamen sportlich-spielerischen und musischen familiengerechten Aktivitäten. Nach erfolgreichen Startmonaten folgte 1985 die Gründung des gemeinnützigen Vereins „Familiensportclub Lebenshilfe Würzburg e. V.“ Die Familien-Sportgruppe hatte sehr rasch einen starken Mitgliederzuwachs mit bis zu 50 Familien. Weitere Partnergruppen konnte in Suhl/Thüringen und in Nürnberg gegründet werden.
- Wegen der wöchentlichen gemeinsamen sehr positiven Erfahrungen wurden ab 1985 bis 2008 gemeinsame Familien-Ferienwochen im Sommer (1 Woche im Mühlviertel/Oberösterreich und ab 1990 2 Wochen in Bibione Pineda/Italien) und im Winter (jeweils 1 Woche im Bayerischen Wald oder in Österreich) gemeinsam geplant und gestaltet – es waren für alle sehr nachhaltig intensive und positive Erlebnisse.

**FAMILIENCAMPS***inklusive*  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management



# 1 Inklusive und integrative Familiencamps – warum?

## Vorerfahrungen

- In einer Evaluierungs-Aktion (schriftliche Befragung von 92 Familien) 2008 wurde die Wertschätzung unserer gemeinsamen Aktivitäten sehr deutlich. P. Kapustin initiierte und begleitete auf Basis dieser nachhaltigen Erfahrungen 12 Jahre nach seiner Pensionierung mit der Hochschule für angewandtes Management Ismaning und mit Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales zunächst von 2020 bis 2023 das erfolgreiche Projekt „**FAMILIENSPORT**inklusive“. Sehr wichtig und wertvoll war die Netzwerkbildung mit zahlreichen Institutionen und Persönlichkeiten.
- Das Projekt-Team unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Sandra Müller und u. a. mit der Assistenz von Benjamin Birzer war und ist so motiviert, dass wir nun gemeinsam mit Frau Loana Dörfler und Frau Dr. Sonia Galster das Folge-Projekt „inklusive Familien-Erlebnis-Tage und Erlebniswochen“ im Fokus haben. Das Sozialministerium hat zunächst für zwei Jahre Förderung zugesagt.

**FAMILIENCAMPS**inklusive  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management



# 1 Inklusive und integrative Familiencamps – warum?

## Vorerfahrungen

**FAMILIENCAMPS** *inklusive*  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management

## Menschliche Nähe

Von Heidi Carl-Neisinger

Um eine Ausbildung als Übungsleiterin für Seniorensport mitmachen zu können, musste ich vor etlichen Jahren Mitglied eines Würzburger Sportvereins werden. So kam ich in den Familiensportverein Lebenshilfe. Dem Sportclub gehören Eltern mit ihren vorwiegend geistig und teilweise auch körperlich behinderten Kindern und deren Geschwistern an. Und alle miteinander treiben einmal in der Woche im Sportzentrum der Universität unter Leitung von Professor Kapustin Sport.

Neulinge werden dort einer „Rakete“, also Applaus und rhythmischen Klatschen und Pfeifen begrüßt. So auch ich, nachdem ich mich vorgestellt hatte. Aber ich kam mir ziemlich verloren vor. Ich kannte niemanden und war bis dahin noch nie so eng mit behinderten Menschen zusammen gekommen. Man begrüßt sich dort per Handschlag und wechselt ein paar Worte. Da ich nicht wusste, unbefangen mit den behinderten jungen Leuten umzugehen, wichen sie mir anfangs aus. Wenn ich mich mit ihnen unterhalten wollte, verstand ich ihre unartikulierte Sprach nicht. Das war mir peinlich.

Schließlich wurde mir für ein sportliches Spiel eine behinderte Partnerin zugewiesen, mit der ich Hand in Hand durch die Halle lief. Ich hatte kalte Hände. Das Mädchen stellte kurz und bündig



Heidi Carl-Neisinger ist Diplom-Theologin.

fest: „Kalte Händ!“ Darüber musste ich lachen, was sie freundlich registrierte. Seitdem werde ich jede Woche mit den Worten „kalte Händ“ begrüßt. Und von da an war bei mir der Bann gebrochen. Ich lernte, mich mit Blicken, Gesten und Lächeln zu verständigen. Begrüßungen werden von Streicheleinheiten begleitet, bei einigen gehört eine Umarmung dazu. Ich nehme in Kauf, wenn

mir mitten in einer sportlichen Aktion ein Junge kräftig auf die Schulter klopfte oder wenn jemand meine Hand so fest packte, dass ich vorsichtig Einhalt gebieten muss.

Mit den Eltern der Behinderten kam ich erst so richtig ins Gespräch bei einem gemeinsamen Urlaub an der Adria. Im Schutz dieser Gruppe wagen Außenstehende es nicht, die Behinderten scheinbar anzusehen. Ich konnte miterleben, wie Väter und Mütter in einer grenzenlosen Liebe und Opferbereitschaft zu ihren behinderten Kindern stehen. Es sind dort Jugendliche und junge Erwachsene, die keinen vernünftigen Satz über die Lippen bringen. Und die Eltern klagen nicht. Sie wissen sich mit ihnen zu verständigen. Es gibt dort ein großes Mädchen, das weder laufen noch sprechen kann, das nicht alleine essen und nicht alleine zur Toilette gehen kann. Aber genau dieses Kind ist von einer Liebe umfungen, die man bei Menschen ohne Behinderung selten vorfindet. Die Beispiele ließen sich fortsetzen.

Ich gehe gern zum Sport, weil ich mich gern bewege. Aber der wöchentliche Besuch des Familiensportclubs bedeutet mir auch deshalb viel, weil ich dort menschliche Nähe in einer außergewöhnlichen Weise erfahre. Ich habe gelernt: Behinderte brauchen viel Liebe, aber sie lösen auch viel Liebe aus, und sie schenken sie zurück.

# 1 Inklusive und integrative Familiencamps – warum?

## Erwartungen von Zielfamilien

- 1459 Familien mit beeinträchtigten/behinderten Kindern haben sich in einer empirischen Studie 2022 mit über 70% INKLUSIVE Familiengruppen-Aktivitäten mit sportlich-musischer Orientierung gewünscht, dabei würden fast 50% auch inklusive Ferienangebote/Feriencamps begrüßen.
- Auch die Qualifizierung von Frauen und Männern ohne und mit Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen für die Betreuung von inklusiven Sport-, Spiel-, Tanz- oder Turngruppen war ein Wunsch, der vertieft werden soll.

**FAMILIENCAMPS***inklusiv*  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management



# 1 Inklusive und integrative Familiencamps – warum?

## Lebenssituationen von Familien mit Beeinträchtigungen

- Familien, die mit Beeinträchtigungen leben bzw. leben müssen, können nur eingeschränkt am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilnehmen. Familien mit beeinträchtigten/behinderten Kindern finden selten Wege zu Sportvereinen, die ein geeignetes familiengerechtes und inklusives Bewegungs-, Spiel- und Sportprogramm anbieten bzw. anbieten können.
- Betroffene Eltern scheuen sich oftmals, sich als Familie mit ihren beeinträchtigten/behinderten Kindern in der Öffentlichkeit zu zeigen – z. B. in Frei- und Hallenbädern. Dies gilt auch für Urlaubs-/Ferien-Aktivitäten wohnortnah, aber vor allem für Urlaubs- und Ferienreisen.
- Zusätzlich sind die finanziellen Möglichkeiten für zahlreiche Familien – ob ohne oder mit beeinträchtigten Kindern – sehr begrenzt und somit erlebnisreiche Ferienreisen nicht leistbar.

**FAMILIENCAMPS***inklusive*  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management



# 1 Inklusive und integrative Familiencamps – warum?

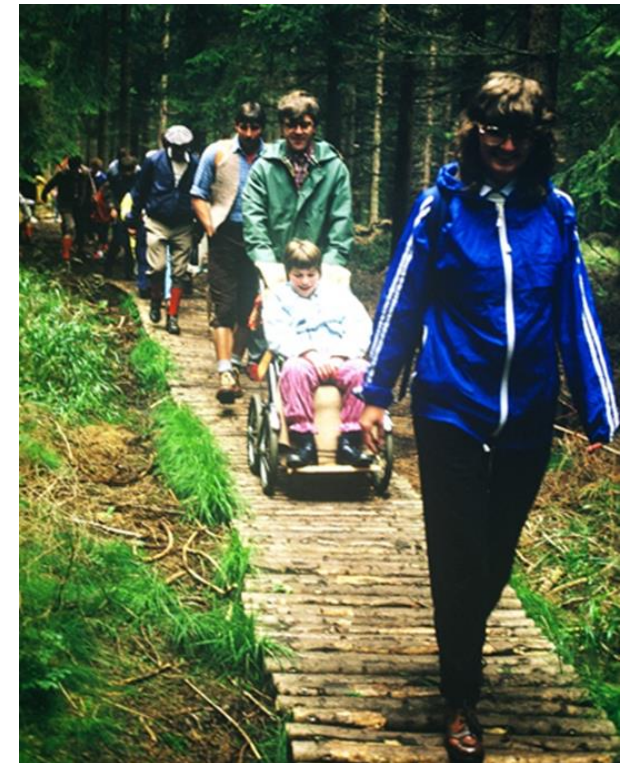
**Unterschied: Beeinträchtigt sein – beeinträchtigt werden**

- Mit dem Projekt **FAMILIENCAMPS***inklusiv* sollen Familien mit Zurückhaltung und/oder sehr begrenzten Finanzierungsmöglichkeiten ermutigt werden, intensiver und erlebnisreicher am gesellschaftlichen Leben vor Ort und in geeigneten Ferienorten aktiv teilzunehmen.
- Barrierefreiheit auf den Wegen sowie im Denken und Handeln der Menschen ist zwar in den letzten Jahren gewachsen, muss aber weiterhin angestrebt und erweitert werden. Im Denken und Handeln sind das Miteinander und Füreinander in sozialer Verantwortung noch wirksamer anzustreben.

**FAMILIENCAMPS***inklusiv*  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management





# 2 Zielfamilien – was ist damit gemeint?

**FAMILIENCAMPS***inklusive*  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management

- Familien mit Interesse an gemeinsamen sportlichen Aktivitäten
- Familie im engeren Sinn sind Eltern mit ihren Kindern.
- Familie im etwas erweiterten Sinn sind auch Großeltern mit ihren Enkelkindern, aber auch Tanten und Onkel mit ihren Nichten und Neffen.
- Die Vereinsfamilie ist ein Begriff, der das Mit- und Füreinander in z. B. Sportvereinen im Fokus hat.
- Die Schulfamilie ist ein weiterer Begriff, der die sozial-integrative Bedeutung der Schulgemeinschaft betont.
- ... weitere Lebens- und Erlebnismgemeinschaften werden auch als „Familien“ bezeichnet.



# 3 FAMILIENCAMPS *inklusive* – was ist damit gemeint?

**FAMILIENCAMPS *inklusive***  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern



Hochschule  
für angewandtes  
Management

- Familien mit und ohne Beeinträchtigungen/Behinderungen treffen sich zur gemeinsamen erlebnisreichen, integrativen und inklusiven Freizeitgestaltung vor Ort, im Heimatkreis, regional oder in einer geeigneten Ferien- bzw. Urlaubsregion.
- Tages-Angebote vor Ort bzw. im Heimat-Landkreis zur erlebnisbetonten Entdeckung naturgegebener, kultureller und sozial-integrativer Möglichkeiten
- Mehrtages-Angebote vor Ort bzw. im Heimat-Landkreis
- Mehrtages-Ausflüge in der Region
- Familienfreundliche Ferien-/Urlabswochen mit erlebnisreichen Familienprogrammen
- ...



# 3 FAMILIENCAMPS *inklusive* – was ist damit gemeint?

**FAMILIENCAMPS *inklusive***  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management



# 3 FAMILIENCAMPS *inklusive* – was ist damit gemeint?

**FAMILIENCAMPS *inklusive***  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management



# 3 FAMILIENCAMPS *inklusive* – was ist damit gemeint?

**FAMILIENCAMPS *inklusive***  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern



Hochschule  
für angewandtes  
Management



# 3 FAMILIENCAMPS *inklusive* – was ist damit gemeint?

**FAMILIENCAMPS *inklusive***  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management



# 3 FAMILIENCAMPS *inklusive* – was ist damit gemeint?

**FAMILIENCAMPS *inklusive***  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management



# 3 FAMILIENCAMPS *inklusive* – was ist damit gemeint?

**FAMILIENCAMPS *inklusive***  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management





# 4 Sportlich, musisch-kulturell und sozial - was ist gemeint?

**FAMILIENCAMPS***inklusive*  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom  
  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

 Hochschule  
für angewandtes  
Management

- Inklusiver und auch integrativer Familiensport ist Breiten- und Freizeitsport mit der Zielgruppe Familie, die zwar sehr heterogen ist, aber eher homogen in der Motivation. Die sportlich-spielerischen, turnerischen und tänzerischen Aktivitäten sind in ihren Regeln und Ausgestaltungen den Familien anzupassen und nicht umgekehrt; Ideen und Kreativität aus dem Familienkreis sind anzuregen und auch aufzunehmen.
- Mit musisch-kulturellen Familien-Aktivitäten sind z. B. Veeh-Harfen-Kurse in Musikschulen, Gruppentänze und Tanzvorführungen, Malen, Basteln und Formgestaltungen, Museumsbesuche usw. gemeint.
- Mit „sozial“ sind Aktivitäten der Familiengruppen gemeint, die das Miteinander und Füreinander auch familienübergreifend stärken.
- Ziel: **Familienfreundschaften**

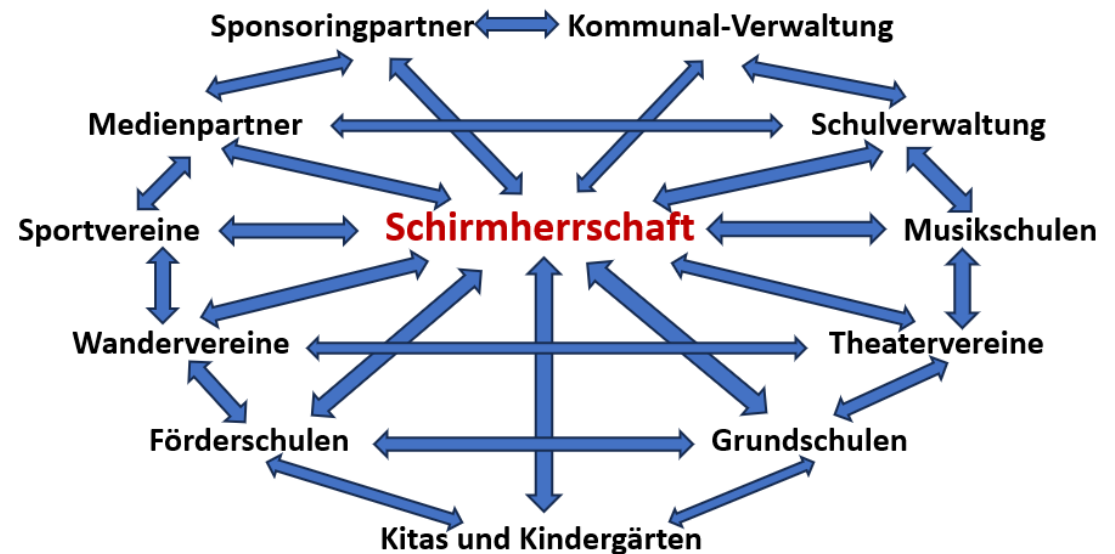


# 5 Organisations- und Gestaltungs-Teams -

## Netzwerkbildungen

- Die Knüpfung von tragfähigen Netzwerken ist vor allem für lokale und regionale Planungen und Programm-Gestaltungen dringend erforderlich. Zu empfehlen ist eine Schirmherrschaft mit einer geschätzten Persönlichkeit, z. B. Landrat/Landrätin, Bürgermeister/Bürgermeisterin, bekannte Sportler/ Sportlerin, beliebte Kulturschaffende ...
- **Netzwerk-Bildung – ein Beispiel**

### Kommunal-Verwaltung – Vereine – Bildungseinrichtungen – Medien - Sponsoren



# 5 Organisations- und Gestaltungs-Teams -

## Netzwerkbildungen

- Unter der Regie der Schirmherrschaft und der hauptamtlichen und/oder ehrenamtlichen Projektleitung erfolgt die Planung, Gestaltung und Evaluierung der **inklusiven FAMILIENSPORTCAMP-Aktivitäten**. Zu empfehlen sind zumindest für Kommunalverwaltungen und Vereine haupt- oder ehrenamtliche Inklusions-Manager ohne oder mit Beeinträchtigungen. Wir werden eine entsprechende Ausbildung anbieten.
- **Aktuell wird in den Medien die Bedeutung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports vor allem unter den Aspekten der körperlichen Fitness und des gesundheitlichen Wohlbefindens diskutiert. Uns geht es auch um das psychosoziale Wohlbefinden – deshalb ist das Miteinander und Füreinander in unserem Projekt sehr wichtig, also nicht nur das individuelle körperliche Wohlbefinden!**
- Danke für Ihr Interesse!
- Wir wünschen für unsere Familien mit und ohne Beeinträchtigungen Ihr erfolgreiches Engagement und wir werden Sie gerne beraten und unterstützen!

Das HAM-Projekt-Team

**FAMILIENCAMPS***inklusiv*  
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern



Hochschule  
für angewandtes  
Management



Hochschule  
für angewandtes  
Management

## **FAMILIENCAMPS***inklusive*

INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT  
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

[www.fham.de](http://www.fham.de) | [facebook.com/besserstudieren](https://facebook.com/besserstudieren)